

Das Sauerland

Begründet

1901 als „Allgemeiner Anzeiger“

Er erscheint wöchentlich. Monatlicher Bezugspreis durch die Post 1,50 M. 972.
 feinst. 20 Bfg. Postgebühren n. 36 Bfg. Auktionsgebühren, durch Fötter 1,50 M. 972. —
 Botenlohn. Abholer in unseren Geschäftsstellen und an der Post 1,50 M. 972. —
 Bezugspreise: 1 mm hoch, 46 mm breit 8 Bfg., 11/16 Millimeter im Tegeth 20 Bfg.
 Nachschafferei A Preisliste 4 Liefergebühren 20 Bfg. und Porto.

— Kernsprecher 410 —

Geschäftsstellen: Hauptgeschäftsstelle Halver, Bahnhofstraße 2.
Zweigstelle Halver, Kirchstraße 5, Wilhelm Weil jr. — Einkaufsmittel:
Hermann Giepenhoff — Oberbrägger: Robert Wöckermer — Metzgerei:
Wobbeke, Rich. Becker — Fleischer: Rich. Schneider — Weinstock: Emil Krüger.

3. Zabrega

„Ein Volk von Königsberg bis Köln und von Hamburg bis Wien“ - „Das deutsche Reich wird niemand mehr zerreißen können“

In Innsbruck veranstalteten die deutsch-österreichischen Parteiformationen einen gewaltigen Propagandamarsch, an dem sich viele Tausende beteiligten. Auf unserem Bilde sieht man, wie die Formationen, von der Bevölkerung begeistert begrüßt, über den Adolf-Hitler-Platz der Hauptstadt Tirols ziehen. (Scherl-Bilderdienst-W.)

Erfassung und Musterung 1938

für den aktiven W-herdienst und den Reichsarbeitsdienst.

Zum Reichsarbeitsdienst werden in der Zeit vom 1. Oktober 1933 bis einschließlich 31. März 1939 oder vom 1. April 1939 bis einschließlich 31. September 1939 herangezogen: 1. Die Dienstpflichtigen des Geburtsjahrganges 1918, 2. die Dienstpflichtigen des Geburtsjahrganges 1919, die in der Zeit vom 1. Januar bis einschließlich 31. August geboren sind, 3. die zurückgestellten Dienstpflichtigen der Geburtsjahrgänge 1915 bis einschließlich 1917, soweit sie ihre Arbeitsdienstpflicht noch nicht erfüllt haben und die Zurückstellungsfrist für sie nicht verlängert wird. Zum aktiven Wehrdienst werden die genannten Dienstpflichtigen voraussichtlich ab 1. Oktober 1939 herangezogen.

Die Fortsetzung des Reichsberufswettkampfes.

Im Reichsberufswettkampf aller schaffenden Deutschen ist nach dem Hochbetrieb der letzten Tage eine Pause eingetreten. Sie bringt eine Zeit des Ausruhens für die Wettkampfteilnehmer. Die Erstwettkämpfe sind jetzt im ganzen Reich abgeschlossen, und die Gaurettkämpfe werden erst am 20. März eröffnet.

Die Ruhe für die Teilnehmer bedeutet allerdings nicht auch gleichzeitig eine Ruhe für die Wettkampfleiter. Im Gegenteil ist hier der Arbeitsdruck jetzt besonders groß; denn nun gilt es, die Aufgaben für die Gauwettkämpfe zu stellen und alle notwendigen umfangreichen organisatorischen Vorarbeiten zu erledigen. Um meisten zu tun haben jetzt die Bewertungscommissionen. Hier müssen alle Arbeiten noch einmal übersichtlich geordnet und begutachtet werden, um die Kreissieger einwandfrei zu ermitteln, die dann für den Gauteilscheid einberufen werden.

In den Bewertungskommissionen wird mit peinlichster Genauigkeit gearbeitet, so daß eine Fehlentscheidung nach menschlichem Ermessen unmöglich ist. Mit jedem praktischen Arbeitsstück geht ein Bewertungsbogen mit. Arbeitsstück und Bewertungsbogen sind nur durch gleichlautende Nummern gekennzeichnet, eine Namensangabe fehlt vollkommen. Die Prüfer wissen also in keinem Fall, wer das Stück arbeitete, das gerade bewertet wird. Für jede der 50 Bewertungspositionen ist ein besonderer Prüfer vorhanden, der die Punktzahl auf dem Bewertungsbogen vornimmt. Die Gesamtzahl der Punkte bildet dann das praktische Prüfungsergebnis. Kaum ein Wort wird bei dieser Bewertungsarbeit gesprochen. Jedes Stück muß vor den kritischen Augen bestehen. Diese gewisserhafte, unfehlbare Prüfungsmethode sichert eine unbedingte gerechte Entscheidung, aus der allein auch die richtigen Erkenntnisse für die zukünftige Berufserziehung getroffen werden können.

Das Freizpresseamt der NSDAP. teilt uns mit:

Das Freispresseamt der NSDAP. teilt uns mit:

Am Sonntag fand im Arbeitsdienstlager Herseid eine Tagung der Lehrschulleitenden und Prüfungsberechtigten für das EA-Sportabzeichen statt, die ihr besonderes Gepräge durch die Anwesenheit von EA-Obergruppenführer Schramme erhielt. Die Bedeutung dieser Tagung aber ging auch schon daraus hervor, daß neben Standardenführer Kirchhoff auch Brigadeführer Zaenke erschienen waren, die in eingehender Weise zu allen hier wichtigen Fragen Stellung nahmen. Vor allem waren es die Ausführungsbestimmungen bezüglich des EA-Sportabzeichens, die hier ihre hochdignifizierte Behandlung erhielten.

Nach der Tagung, die von 9—12 Uhr dauerte, wurde gemeinsam mit den Arbeitsmännern im Arbeitsdienstagelager Eintopf gegessen. Während der Vormittag der theoretischen Arbeit galt, schritt man am Nachmittag zur Durchführung der praktischen Übungen. Zu diesem Zweck wurde uns Gelände bei Rebslin markiert, um hier die Geländesportprüfungen in der Praxis vorzunehmen. Die 50 bis 60 Teilnehmer dieser Tagung wurden somit in eingehender Weise mit allen Fragen und Aufgaben vertraut gemacht, die in der Durchführung des SA-Sportabzeichens erforderlich sind.

Das Kreisbildungsamt hatte zu einer außerordentlichen Tagung eingeladen, deren Bedeutung schon daraus hervorging, daß neben den Hauptstellenleitern des Schulungsamtes, den Ortsgruppenbildungsleitern und Referenten auch die Ortsgruppen- und Kreisamtsleiter erschienen waren. Es war nur zu verständlich, daß in dieser Tagung des Führerkorps der Bewegung des Kreises Altena-Lindenfels jene Ereignisse einen ganz besonderen Widerhall fanden, die in allen Gemeinden un'reres Kreises zu mächtigen und freudigen Kundgebungen gaben.

Kreis-Schulungsleiter Pg. Dr. Brögelmann eröffnete die Tagung, in der zunächst Schulungsleiter Dr. Schwarzhilz das Wort ergriff, um in eindringlicher Weise die Bedeutung der Schulungsarbeit herauszustellen, deren Aufgabe und Weisen es sei, eine Auslese zu treffen. Die Erkenntnis, daß unsere Generation das Fundament zu einem völlig neuen Deutschland zu legen habe, lasse auch den Ernst dieser Schulungsarbeit erkennen. Die weltanschaulich-politische Schulung könne aber nur derjenige durchführen, der neben dem Wissen auch das Können aufzuweisen habe. Mit besonderem Nachdruck hob der Schulungsleiter hervor, daß der Kreis Altena-Völschheid in der Schulungsarbeit innerhalb des Gaaes an hervorragender Stelle stehe. Für diese vorbildliche Arbeit sprach er in erster Linie Kreisleiter Pg. Borlinghaus seinen Dank aus.

Nachdem der Kreisschulungsleiter die Versicherung gegeben hatte, auch in der Zukunft wie bisher weiterzuarbeiten, sprach Reichszamtsleiter Pg. Roweries zu dem Thema: „Der Blutmythos als Grundlage der kommenden Weltpolitik“. Pg. Roweries vermittelte den Politischen Leitern einen äußerst interessanten und wertvollen Blick über die Ereignisse und sprach zu ihnen von den Forderungen, die

schreiben heute geworden ist, weiß jedermann ganz besonders aber weiß es die Geschäftswelt. Ein jeder, der es ernst mit seiner Fortbildung im Maschinenschreiben nimmt, sollte gewiß sein, auch hier sein Können durch die Teilnahme an dem Wettbewerbs zu bewähren und zu prüfen. Anmeldungen werden bis spätesten zum 23. d. Mts. bei der Ortsabern,swaltung der D.V.S. entgegengenommen.

Unterricht in Karyschrift nur durch die DAZ

Zum neuen Schuljahre, ab April 1938 wird in Halber die kurzschriftliche Anziehung aller und einheitlich nur durch das Amt für Berufserziehung und Arbeitsführung in der DAF erfolgen. Wie bereits vor wenigen Wochen berichtet, beginnt ein neuer Anlänger-Lehrgang in Kurzschrift am Freitag, dem 8. 4. 1933 in der Volksschule. Die bestehende Übungsgemeinschaft bietet weiterhin beste Gelegenheit zur kurzschriftlichen Aus- und Fortbildung. Kurzschriftler, die ihre Fertigkeiten in Kurzschrift weiter verbessern wollen, nehmen so fort die Verbindung mit der Ortsberufszwangsung der DAF auf und reihen sich ein in die große Leistungs- und Arbeitsgemeinschaft für Deutsche Kurzschrift. Letzter Meldetermin ist der 2. März 1938.

Die Ortsfachgruppe Kaninchenzüchter hielt am Sonntag im Vereinsheim „Jägerhaus“ seine Jahrversammlung ab. Der Eintritt in die Tagesordnung, die durch den Vorsitzenden Heinrich Fenge seine vertretende Schriftführers Otto Schönenberg zu dessen 61. Geburtstag, dabei eine kleine Grenzabläuterung. — Der Jahres- und Kasserbericht ergab ein zufriedenstellendes Bild. Der Stallschaukommissar gibt Bericht über die in diesem Jahre stattgefundenen Schauen. Elf Preiskonten für gute Stallanlagen vergeben werden. — Die geplante Sommerfahrt nach Bad Ems soll im Monat August zur Durchführung kommen. Zur Kennzeichnung der Tiere im Bezirk Buschhausen wird der Züchter Karl Schuster bestimmt. — Hiermit war die Tagesordnung erledigt. — Die nächste Versammlung ist am 8. Mai. Der Termin der Schulung wird in Kürze stattfinden, wozu Preisrichter Chalupka erscheinen wird, wird im Anhang dieser Zeitung noch bekannt gegeben. An der Schulung teilzunehmen ist Ehrenpflicht aller Vereinsmitglieder. (h)

Anschlag
Versammlung der Ortsbauernschaft Halver
West.

Wie aus dem heutigen Anzeigenteil ersichtlich findet am Donnerstag dieser Woche abends im Gasthof Bürger-Anschlag eine Versammlung der Ortsbauernschaft Halber-West statt, der alle Bauern des dortigen Bezirks eingeladen werden.

Schaltsmühle

Das Fest ihrer Silberhochzeit
feiern am heutigen Dienstag die Eheleute Wa-
ter Born und Frau, Worchstraße 18. Das
Silberpaar weilte gegenwärtig in Königsheim.
Tannus im Tannusheim der Eisenbahner z.
Erholung, da der Jubelbräutigam sich vor eini-

aus diesen Geſehniffen heraus an jeden einzelnen Politifchen Leiter geſtellt werden müſſen. Weltanſchauung ſei nicht etwa nur eine Angelegenheit des geiſtigen Wiſſens, ſondern die Weltanſchauung umſchließe die Stellungnahme zu allen Dingen. So ſeien die Grundzüge un'rer Weltanſchauung nicht nur eine Angelegenheit der MDDP. und des Dritten Reiches, ſondern das Erwachen des Blutes erlaſſe die ganze Welt. Hier verſtand es der Redner, den Nachweis zu erbringen, daß gerade die Gegner dieſer Weltanſchauung ſich die Erkenntniſſe über die Bedeutung der Raſſe und des Blutes gerne zu eigen machen. Die ausgezeichneten Ausführungen fanden die größte Beachtung und den ſtärkſten Beifall der Politifchen Leiter, die hier einen Mann hörten, der ihnen allen Richtung und Ziel des in der Zukunft zu machierenden Weges zeigte.

Pg. Dr. Brögelmann wies noch einmal darauf hin, wie durch die Ausführungen des Reichsamtleiters Taverius ein überzeugender Einblick in die Westpolitik gegeben sei und stellte klar und deutlich noch einmal die Forderung heraus, den Marschtritt des Führerorgans der Bewegung bestimmen. Zum Schluß dieser bedeutsamen Tagung ergriß Kreisleiter Pg. Vorklinghaus das Wort, der noch einmal und mit allem Nachdruck seinen Politischen Leitern die Bedeutung der nationalsozialistischen Weltanschauung herausstellte. Er sprach von dem Unterschied zwischen Propaganda und Schulungsarbeit und betonte besonders, daß man hier nicht Schulung in dem Sinne von Lernen und Lehren treibe. Nationalsozialistisches Wollen müsse auch hier geübt und erzögert werden. Wenn der Kreis Altena-Lübbecke in der Schulungsarbeit eine hervorragende Stellung einnehme, so erfülle ihn das mit besonderer Freude. Sein Wunsch sei, daß diese Arbeit auch in der Zukunft vorbildlich bleibe. Der Kreisleiter schloß mit den Worten: „Die Wahrheit ist die der politischen Wissensbildung allein bestimmt die Handlung einer Nation!“

gen Wochen einer schweren Operation hat un-
terziehen müssen. (8)

Der Pflicht-bund der Hausgehilfinnen
findet am morgigen Mittwoch im Parteihaus
Victoriastraße 6, statt.

Das Jungvolk ruft!

Die Pimpse des Jahrganges 1927/28 können nunmehr in das Deutsche Jungvolk aufgenommen werden. Die Pimpse werden im Jungvolk schon früh mit dem W. f. n. und W. f. n. des Nationalsozialismus vertraut gemacht und werden später der F. J. überwiehen. Innerhalb des Jungvolkes kommen sie zu regelmäßigen Schmaßend-n zusammen. Dann werden G. ländbespiele, mehrtägige Fahrten in schöne Gegenden unseres Vaterlandes unternommen. Den Eltern wird an sich immer wiederholenden Elternsprechend-n G. l. g. n. h. t. gek. o. e. n. sich vor der Arbeit im Deutschen Jungvolk Einblick zu verschaffen. Der erste Elternsprechend-n findet am 23. März im Versammlungsraum der Hohenollersschule statt. Ein weiterer ist für H. l. s. c. h. e. d. b. o. r. g. e. h. n. Anmeldung der Jungen vom 16. März bis zum 6. 4. in der Dienststelle des D. J. Vikaratsstr. 6 in der Zeit von 17—19 Uhr bei Zähnlein, ihrer Mühlen.

Dienstplan der NSDAP.

In dieser Woche sieht der Dienstplan der hiesigen Ortsgruppe folgende Veranstaltungen vor: Dienstag, 15. März: Schulungsabend im Wartesaal des Bahnhofes. Beginn 20.30 Uhr. An derselben haben sämtliche Politischen Leiterinnen, Walter und Waré teilzunehmen. Donnerstag, 17. 3. im Saal: d. s. Spieles Tisch 20.30 Uhr: NS-Frauenschatz - Deutsches Frauenwerk. Pflichtabend. — Sonnabend, 19. 3. Filmabend der NSDAP im Saale des Gasthauses zur Post. Ritt in die Freiheit.

Valbert

Neue Schwester.
Seit etwa einem halben Jahre war die Stelle einer Hebammenschwester in unserer Gemeinde unbesetzt. Seit kurzer Zeit ist nun wieder eine Schwester hier tätig. Sie wohnt vorerst im Gasthof „Zur Euckanne“.

Ein süßlicher Denkfettel.

Untergrüne. In äußerst verwirlicher Weise hat der in Untergrüne wohnende Karl einen Volksgenossen an der Ehre schädigen wollen. Er hatte gegen diesen eine Anzeige erstattet und ihn als Staatsfeind hinge stellt in die Absicht, daß gegen den von ihm Beschuldigte ein behördliches Verfahren eingeleitet werde. Es stellte sich aber die Unschuld des Mannes heraus und K. mußte auf der Anklagebank des hageren Schöffengerichts Platz nehmen. Gegen ihn war Anklage wegen wissentlich falscher Anschuldigung erhoben worden. Das Gericht stellte die Schuld des Angeklagten fest und war der Auffassung, daß hier nur eine Freisprechung als Sühne in Frage kommen könne. Die Anklage wurde auf 3 Monate Gefängnis festgesetzt.

Der Kern des unser Wetter bestimmenden Hochdruckgebietes hat sich unter weiter. r Verstärkung nach den Donauländern verlagert. — Nordwestdeutschland ist damit auf die Nordwestseite des Hochs gekommen, und der Zutrom für wärmere Lu. massen aus südlichen Breiten ist frei geworden. — Ausichten für das Sntu. ri. g. lt. i. W. ä. s. u. r. a. n. s. e. r. Dienstag, den 15. 3. 58: Schwach, mit südliche W. d. r. F. e. l. t. r. T. e. m. p. e. a. u. r. e. n. t. o. g. über weiter ansteigend, nachts bis in die Nähe des Gefrierpunkts absinkend.

Mittwoch, 16. 3.: Schwachwindig und meist h. i. t. r. W. a. h. r. s. c. h. e. i. n. l. i. c. h. e. W. i. e. r. e. n. w. e. d. u. n. g. Wetterhin schön.

Weiterführung der Fettverbilligung.
Die von der Reichsregierung zur Verbilligung der Speisefette für die minderbemittelte Bevölkerung und zur Sicherung des Bezuges von Konsummargarine getroffenen Maßnahmen werden für die Monate April, Mai und Juni 1938 im bisherigen Umrange fortgeführt. Die Fettverbilligungsscheine sind auf weißem, die Margarine-Bezugscheine auf blauem und die Zuckarscheine auf rosa Wasserzeichenpapier hergestellt. Die nicht verbrauchten Scheine sind bis zum 5. bzw. 10. Juli 1938 zurückzugeben.

Eröffnung am 1. April.

Der Hohenhurgstrand mit seiner herrlichen Lage am Hengsteysee gegenüber der Hohenhurg wird zum 1. April d. Z. für Kassenportler geöffnet. Die Räume des früheren Strandbades sind zweckentsprechend umgebaut und bieten jetzt für 220 Paddelboote Gelegenheit zur Aufnahme. Ein großer Aufenthaltsraum, sowie offene Veranden und ein rund 300 Meter langer Strand zum Sonnenbädern und Zelten sowie ein Verkaufstand für Bedarfsartikel und Erfrischungen steht hier den Sportlern zur Verfügung. Große Toiletten und Umkleieräume sowie Duschräume stehen ebenfalls zur Verfügung. Auch für Trinkwasser ist Vor-orge troffen. 11 große Kabinen fassen je 20 Boote. Die Kabinen sind nach den benachbarten Städten bzw. Landeshäfen benannt, so daß die Bootbesitzer Gelegenheit zu landmannschaftlichen Zusammenhängen finden. Durch strenge Aufsicht und eine Hausordnung ist dafür Sorge getragen, daß stets Ruhe und Ordnung gewahrt bleiben und daß Erholungs- und Ruhesuchende ungestört ihren bleibenden Aufenthalt nehmen und ihre Sehnsucht nach Wasser, Luft und Sonne befriedigen können. Die Anlage liegt drei Minuten von der Eisenbahn Haltestelle Hohenhurg. Ein großer Autoparkplatz vor dem Eingang zum Strand ist vorhanden. Anmeldungen für Parkkarten nimmt der Bademeister Claes in Hagen-Hengstey, Fernruf Amt Hagen Nr. 24 597 entgegen.

Für diejenigen, die eigene Boote nicht besitzen, werden wie seither Ruderboote am Hohenburgerstrand, Inselgasthof, Strandhaus Hengsten und an der Freiheit in Wetter bereitgestellt.

Der Personen-Schiffahrtverkehr wird wie in früheren Jahren auf beiden Seen — also auf der Hengstey- und Garfornsee — durchgeführt. Anmeldungen für Gesellschaftsfahrten werden vornehmlich zweckmäßig durch die Verkehrsvereine Hagen und Wetter oder durch Fernruf Amt Hagen Nr. 24 58 erhalten.

Am Vorabend der Silbernen Hochzeit

des Ortsgruppenleiters Paul Steller und Frau Elfriede geb. Starke überbrachten die jüngeren und älteren Mitarbeiter der Partei, die Gliederungen und angehörigen Verbände dem Ehepaar die besten Glückwünsche und ein schönes Angebinde. Bei dem in spätester Rauschhaft verlaufenen Abend sprachen Provogandaleiter Renke, Bereitschaftsführer Meißner, Ortsgruppenleiter Steller und Jellenleiter Reitz und in jeder Rede kamen die herzlichsten Verbundenheit und der Wunsch zum Ausdruck, daß Ortsgruppenleiter Steller in bester Gesundheit noch lange an der Spitze von Amt und Gemeinde stehen, und daß ihm und seiner Familie noch viel persönlichen Glück bis zur goldenen Wiederkehr dieses Tages beschieden sein möge. — Vorher waren die Beamten und Angestellten des Amtes und der Gemeinde halber zusammen mit den Amtältesten, Gemeinderäten der Gemeinden halber und Schatzmühle, im Sitzungssaal des Amtshauses zusammen gekommen, um dem Ehepaar die besten Wünsche auszusprechen. Später ließendirektor Ernst Dahlhaus, Amtsbeigeordneter Böhle, Gemeindebeigeordneter Reitz und Bürgermeister Göddersmann-Schlammühle überbrachten hier die besten Wünsche und ein Angebinde. Mit bewegten Worten dankte Bürgermeister Steller seinen Mitarbeitern für die ihm zuteil gewordene Ehrung.

Rechtsleistungsschreiben auf der Schreibmaschine.

Nachdem das Reichsleistungsschreiben
Kurzfrist im November vergangenen Jahr
auch hier in Halber mit guten Erfolgen durch-
geführt worden ist, wird nunmehr Anfang
April 1933 das Reichsleistungsschreiben an
auf der Schreibmaschine durchgeführt werden
Es ist wichtig und unentbehrlich das Maschine

„Ebenbild eines alten Experiments“

Leon Blum viertes Volksfrontkabinett

Leon Blum hat die neue Regierung, ein Volksfrontkabinett Nr. 4, gebildet. Man hatte in Paris von dem Auftrage Blums einen so raschen Erfolg nicht erwartet, wenn nicht die Außenpolitik auf die reichste Zusammenbringung eines Kabinetts gedrungen hätte. Einerseits war dieser Umstand also günstig, andererseits stellen politische Kreise und auch die Presse die Frage, ob dieses „Kabinett der Eile“, in seinem Aufbau das Ebenbild eines alten Blumischen Experiments, jene Festigung besitze, die ihm bechieden sein muß, um die schwierigen innen- und außenpolitischen Aufgaben, besonders aber die kritischen Fragen, die Chautemps zum Rücktritt gezwungen haben, zu meistern.

Wie dem auch sein mag, die neue Regierung ist gebildet, im übrigen bleibt die erwähnte Frage wie auch die Regierung selbst eine französische Angelegenheit. Die anfänglichen Bemühungen Blums, zu einem „Kabinett der nationalen Einigkeit“ zu kommen, scheiterten an dem Widerstand der Rechten, die weder von einer Teilnahme noch von einer Unterstützung der Regierung durch die Kommunisten etwas wissen will. So blieb denn zum Bedauern Blums lediglich die Möglichkeit, zu einer vierten Volksfront-Regierung zu kommen, wobei mit Rücksicht auf die Bedingungen der Radikalsocialisten — Aufrechterhaltung der Währungsfreiheit und Nichtmischungspolitik — ein Verzicht der Kommunisten auf Regierungsbeilegung erreicht werden mußte.

Die Kommunisten sind an der Regierung also nicht beteiligt und begnügen sich mit einer „Unterstützung“ des Kabinetts, um, wie verlautet, den „Zusammenhalt der Volksfront“ zu erhalten. Im wesentlichen erlebt also Frankreich, wie es die französische Presse zum Ausdruck bringt, eine Wiederholung der ersten Regierung Blum aus dem Jahre 1936 unter Mitwirkung der 52 Mann starken republikanischen Sozialisten Paul Boncour. Die drei militärischen Ministerien bleiben auch diesmal in den Händen der Radikalsocialisten, während als „Korrektur“ des Blumischen Kabinetts von 1936 der Ministerpräsident auch die Geschäfte des Finanzministeriums übernimmt.

Im Außenministerium ist Delbos durch Paul Boncour ersetzt worden, der dem Außenministerium bekanntlich schon dreimal vorgestanden hat. Ganz neu ist die Schaffung eines französischen Propagandaministeriums, das wohl in Anlehnung an die analoge Londoner Einrichtung gebildet wurde.

Eine der schwierigsten Aufgaben der neuen Regierung wird ohne Zweifel die Bewältigung jenes Zustandes der Spannung sein, der Chautemps zum Rücktritt veranlaßt hat. Tatsächlich hat sich nämlich die Lage bisher keineswegs geändert. Erinnert sei daran, daß die Radikalsocialisten zum Beispiel Chautemps' Regierungsprogramm angenommen hatten, während dies andererseits von den Sozialisten abgelehnt wurde. Gerade aber diese Frage und der Umstand, wie beide Parteien der neuen Regierung darüber hinwegkommen werden, gilt als Entscheidung.



Vorbeimarsch nach der Helbergedenfeier in Wien.
Das nationalsozialistische Wien veranstaltete am Sonntag auf dem Heldenplatz eine Helbergedenfeier, an der die führenden Nationalsozialisten teilnahmen. Hier sieht man den Vorbeimarsch nach der Gedenfeier. (Atlantik-M.)

Brückeneinsturz in Belgien

Brüssel, 14. März. Die erst vor kurzem fertiggestellte 70 Meter lange Brücke über den Albert-Kanal bei Hasselt stürzte am Montagvormittag mit gewaltigem Getöse zusammen. Kurz vorher war noch ein vollbesetzter Straßenbahnwagen über sie gefahren.

Wie durch ein Wunder kam niemand zu Schaden. Man glaubt, daß es sich um einen Konstruktionsfehler handelt.

Es ist dies das zweite schwere Unglück an dem Kanal innerhalb weniger Wochen, nachdem erst kürzlich bei einem schweren Dammbruch bei Bierfel ein Schaden von mehreren Millionen Franken entstanden war.

Das Große Los gezogen

Die Gewinner im Rheinland und in der Provinz Sachsen

Berlin, 14. März. Am Montag früh wurde in der laufenden Klasse der Preussisch-Süddeutschen Staatslotterie das Große Los in Höhe von je 1 Million Reichsmark gezogen. Es fiel auf die Losnummer 233 528. Die Glücksnummer wird in der ersten Abteilung in Viertellosen in einer rheinischen Lotteriezinnahme und in der zweiten Abteilung in Achtellosen in einer Lotteriezinnahme in der Provinz Sachsen gespielt.

Der Eich-Prozess

Düsseldorf, 14. März. Die Verhandlung im Eich-Prozess wurde am Montagvormittag fortgesetzt. Es kam ein Fall zur Verhandlung, an dem Eich und Döhmen beteiligt sind. — Im Jahre 1936 war der Pächter der Düsseldorfer Zoo-Gaststätten vom Finanzamt in Steuerangelegenheiten belangt worden. Eich hatte davon erfahren und erließ nun vom Stadtsteueramt aus gegen den Wirt eine Nachveranlagung von 21 000 RM. Gegen diese Veranlagung erhob der Steuerberater des Wirtes Einspruch.

Nun versuchten Eich und Döhmen, den Steuerberater abzulehnen, was aber mißlang. Eich wollte von dem Wirt im Unterwerfungsverfahren Vorklagen erreichen, was aber ebenfalls fehlging. Nun griff Eich zu folgendem Streich: Er schickte eines Tages einen häßlichen Angestellten zu dem Wirt hin. Dieser Angestellte war mit drei von Eich angefertigten Briefen versehen, mit denen der Wirt einschüchtert werden sollte, die aber niemals zur Absendung gelangten. Einer dieser Briefe sollte angeblich an die Staatsanwaltschaft, der zweite an die Presse und der dritte an den Bürgermeister des Heimatortes des Wirtes geschickt werden, wenn der Wirt das Unterwerfungsverfahren nicht unterschreiben wollte. Auch dieser Versuch schlug fehl. Der Wirt ließ sich nicht ins Bodshorn jagen.

Nun trat Stappen als Steuerberater in Erscheinung. Er verlangte sogleich ein Honorar von 2000 RM, sowie 10% Erfolgs Honorar. Kurz darauf teilte er dem Wirt mit, daß die Angelegenheit bald erledigt sein würde. Im Laufe der nun folgenden Verhandlungen hat sich Eich dann noch einer Unterschlagung schuldig gemacht. Er hatte nämlich als Sicherheit für die zu zahlenden Steuern 25 000 RM in Wertpapieren bei dem Wirt beibehalten. Eich wollte die Papiere nur zurückgeben, wenn der Wirt 25 000 RM bar zahlen würde. Der Wirt zahlte den Betrag. Eich gab die Wertpapiere aber nicht zurück (!), sondern behielt sie und reichte die 25 000 RM in seine Tasche (der Wirt hat nach der Verhaftung Eichs die 25 000 RM von der Stadt zurückbekommen).

Eich, hierzu vernommen, geht in seinen Aussagen immer wieder um die Sache herum, wie die Rags um den heißen Brei.

Entweder hat er über verschiedene Punkte „das Gedächtnis“ verloren oder macht unklare Angaben, um darzutun, daß er berechtigt gewesen sei, so zu handeln. Was die Geschichte mit den Wertpapieren anlangt, befreit Eich, indem er versprochen zu haben, die Wertpapiere gegen Barzahlung zurückzugeben.

Die Sperrabschluß findet für den östlichen Bezirk am Mittwoch, dem 14. ds. Mts. und für den westlichen Bezirk am Donnerstag, dem 17. ds. Mts. vormittags statt. Ich weise nochmals darauf hin, daß die Sperrabschluß alle 11 Tage regelmäßig Mittwochs u. Donnerstags vorm. vorgenommen wird. Die zu entleerenden Gefäße müssen bereits um 7 Uhr morgens zur Abfuhr bereit gestellt werden. Die Grenze zwischen östlichem und westlichem Stadtteil verläuft wie folgt: Altenaer Str. Kölner Str. bis Hofbahnstr. Hofbahnstr. Die genannten Straßen sind der genannten Stadtteil. Lüdenscheid, den 14. März 1938. Der Oberbürgermeister.

Es werden sofort eine größere Anzahl

Frauen und Mädchen

für leichte Beschäftigung eingestellt.

Märktisches Wert
Halver

Kräftiger Bursche

14-17 Jahre für die Landwirtschaft gesucht. Anfragen unt. P. 200 an die Geschäftsst. d. Ztg. in Halver.

Herrenstoffe

Feinste Maßqualitäten

Große Auswahl

Niedrige Preise

Stoffhaus Springer

(vorm. Versandhaus)
Hagen, Haldenstraße 25

Ortsbauernschaft Halver-West.

Donnerstag, den 17. März 1938
20 Uhr
im Gasthof Bürger, Anschlag

Versammlung.

Der Ortsbauernführer.

Gerhard Walter

Gottes Güte schenkte uns heute morgen einen

kräftigen, gefunden Jungen

Walter und Emilie Köster
geb. Vogt

Halver, 14. März 1938.
J. St. Lüdenscheid
Privatklinik Dr. Thomä

Statt Karten

Fritz Schriever
Marga Schriever
geb. Schriever

Vermählte

Vornberg bei Grönenbaum i. Westf. den 15. März 1938

Herzlichen Dank

für alle uns zuteil gewordenen Glückwünsche anlässlich unserer Vermählung.

Werner Dahlhaus und Frau
Paula geb. Lausberg

Halver i. W., im März 1938.

Wir suchen, Mitte der Stadt gelegen

Ladenlokal zu mieten.

Angebot erbittet: die Deutsche Arbeitsfront, NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, Kreisamt Lüdenscheid, Sauerfeldersstr. 22, Telefon 2003.

Umsatzvergrößerung - Gewinnvermehrung

ist gleichbedeutend mit einer gutdurchdachten und planmäßig durchgeführten Anzeigenreklame in dieser Zeitung.

Schön sind die neuen Stoffe!

Schön in den Farben und Mustern. — Interessant sind die Oberflächen und neuartigen Gewebe. Und hier sind schon einige Preis-Beispiele:

Noppenstreifen ein schöner Matkreppe in neuen Farben f. schöne Nachmittagskleider 95 cm brt. . . mtr.	2 95	Jaquard und gemustert, eine schöne Neuheit für Kleider u. Blusen in modernen Farben . . . mtr.	2,75
Matkreppe-Druck spitzenähnliche Dessins in schön. Farben 95 cm brt. mtr.	3,50	Zellwolle einfg. m. klein. Fantasie-must. 130 cm breit . . . mtr.	3,95
Georgette-Coté zartes Gewebe in neuen Farben. 95 cm brt. . . mtr.	3,75	Georgette-Cloqué mod. Gewebe, in zart. Frühjahrsfarben 130 cm brt. mtr.	4,75
Waffel-Piqué in hübschen Fantasie-Karos f. Jacken geign. 95 cm brt. mtr.	4 95	Mantelstoff Bouclé, m. farbenfrohen Noppen, 140 cm brt. . . mtr.	5,33
Lochstick-Teilstoff für Kleider und Komplets geeignet, 95 cm brt. . . mtr.	5,50	Completstoff einfarbig, m. hübsch. Kräuselblenden, 145 cm brt. . mtr.	6,20
Spitzenstoff das mod. Gewebe für Abend u. Gesellsch. 95 cm brt. brt.	7,90	Modernes Karo in Holz- u. Linienfarb. für Kostüme u. Jack. geign. 140 br. mt.	8,50

KAUFHOF
Lüdenscheid

Ins erste Spülbad Sil hinein, schnell wird die Wäsche klar und rein!

Briefpapier

für Privat- und Geschäftsgebrauch
los und Machinal
empfehl.

Willy Bell jr., Halver